

ornis

Die Zeitschrift von BirdLife Schweiz  
für junge Naturfreunde

Nr. 3 / September 2017

  
BirdLife  
SVS/BirdLife Schweiz

# junior



Wettbewerb:  
Die Siegerbilder



ECHT COOL, DIESE  
SCHILDKRÖTEN!





Vor dem Affengehege im Zoo hängt ein Schild: "Bitte die Affen nicht füttern! Der Zoodirektor". Darunter hängt ein kleiner Zettel: "Bitte das Schild nicht beachten! Die Affen."

Joshua (9 Jahre)

"Mama, stimmt es eigentlich, dass schwarze Katzen Unglück bringen, wenn sie einem über den Weg laufen?" – "Ja, mein Mäuschen", antwortet Mama Maus.

Joël (9 Jahre)

Stella geht in die Zoohandlung. "Ich hätte gerne einen Goldfisch", sagt sie. "Gern", sagt der Verkäufer, "der kostet 9 Franken." – "Was, so viel? Dann packen Sie mir lieber einen Silberfisch ein."

Joël (9 Jahre)

"Verstehen Sie etwas von Papageien?", fragt der Zoohändler den neuen Verkäufer. "Ja", antwortet der, "aber nur, wenn sie langsam sprechen".

Kuno (12 Jahre)

Treffen sich zwei Ziegen. "Kommst du mit zum Fluss?" fragt die eine. "Nein", sagt die andere. "Warum?" – "Habe keinen Bock."

Benjamin (11 Jahre)

Eine junge Schlange fragt die Mutter: "Sind wir eigentlich giftig?" – "Ja, warum?" – "Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen!"

Janina (10 Jahre)

Sendest du Koni auch einen Brief, einen Witz oder eine Zeichnung? Oder hast du eine Frage an ihn? Hier ist seine Adresse: Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, koni@birdlife.ch. Wenn du willst, kannst du deinem Brief ein Foto von dir beilegen. Danke!



## Hallo Koni!

Ich finde dein Heft sehr cool und die Bastelideen sind auch sehr toll.

Grüsse von Annin, Schaffhausen

## Lieber Koni!

Der Reisebericht von den Störchen war superspannend – vielen Dank dafür!

Herzliche Grüsse von Aurel, Willisau

## ACHTUNG, ACHTUNG!

Koni sucht dringend neue Zeichnungen für Seite 3!  
Schickst du ihm eine? Vielen Dank!



## Hallo Koni!

Euer Heft war noch nie so gut. Ich fand die Ausgabe sehr witzig. Könnt ihr das nochmals machen (mit anderen Tieren)? Ihr könntet auch ein Interview mit einem Tier machen. Die Comics waren auch sehr witzig. Ich war nur ein bisschen enttäuscht, dass es nur ein Traum war. Ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe. Vielleicht könntet ihr die Hefte dicker machen.

Herzliche Grüsse von Michael, Zuchwil

## Das ist die Gewinnerin!

Im letzten Heft gab es eine wasserdichte Fotokamera von Nikon zu gewinnen. Koni dankt allen, die mitgemacht haben, ganz herzlich! Per Los wurde nun die Gewinnerin bestimmt: Es ist **Christine Knüsel aus 6110 Wolhusen**. Herzliche Gratulation! Koni hofft, dass sie mit der Kamera ganz viel Freude haben wird.





Eichelhäher von Alessio Lovecchio, Allschwil, 10 Jahre



Goldammer von Sebastian Di Franco, Allschwil, 10 Jahre




# Hallo!

Hast du schon gewusst, dass in der Schweiz Sumpfschildkröten leben? Fast könnte ich wetten, dass du diese Frage mit "Nein" beantwortest. Macht gar nichts – ich habe es bis vor wenigen Wochen auch nicht gewusst! Die herzigen Schildkröten leben leider nur noch an ganz wenigen Orten der Schweiz. Obwohl es sie schon seit vielen Millionen Jahren gibt, sind sie stark bedroht – deshalb versuchen Naturschützer, sie auch an anderen Orten wieder auszusetzen. Darüber kannst du auf den nächsten Seiten lesen.

Jetzt hoffe ich, dass auch du dich für das lustige und spannende Tier interessierst – auch wenn es langsamer als ein Gepard, kleiner als ein Elefant und weniger stark als ein Tiger ist!

Viel Spass beim Lesen! **Koni Kräh**

 **Till + Ann** von Schlorian







So cool bin ich  
allemaal!





**COOL, ICH BIN EINE  
SCHILDKRÖTE!**

Als du an einem schönen Morgen aufwachst, merkst du, dass irgend etwas komisch ist... Du reibst dir die Augen – und jetzt siehst du es: Du bist im Wasser und kannst trotzdem atmen! Dein Körper ist in einen engen Panzer gezwängt, und deine Arme sind nun Beine! Ups... Du bist eine Europäische Sumpfschildkröte geworden!

Nur keine Panik... Auch Schildkröten haben ein spannendes Leben. Sie kommen an einigen wenigen Teichen und Seen der Schweiz vor. Aber wo lebst du, und was machst du jetzt? Lies gleich weiter...



# BITTE NICHT STRESSSEN!

Jetzt, wo du eine Schildkröte bist, nimmst du alles viiiiel gemütlicher. Vor allem, wenn es draussen kühl ist – dann bist auch du ganz cool...

**9. APRIL 2017, 9 UHR**

Du hast im Schlamm am Boden eines Teiches geschlafen und wachst jetzt langsam auf. Aber weil das Wasser so kalt ist, sind deine Beine noch ganz steif...

Cool!



Gäääh –  
ich brauche heute  
auch etwas länger...



☀️ ☺️ *Schönes Leben* ☺️

Solange die Sonne scheint, muss man es ausnützen! Deshalb bist du an schönen Tagen fast den ganzen Morgen und Nachmittag am Sünnelen...

☀️ *Kaltblüter* 🌡️

Sicher hast du es schon bemerkt: Du bist ein Reptil – und deshalb ein wechselwarmes Tier. Das heisst, dass deine Körpertemperatur gleich hoch ist wie die Temperatur in der Umgebung. Ist es draussen 10 Grad kalt, so ist auch dein ganzer Körper 10 Grad kalt. Am wohlsten fühlst du dich allerdings, wenn es 28 Grad warm ist, also schön sommerlich.



## 11 UHR

Du benötigst zwei Stunden, um ganz langsam ans Ufer zu schwimmen. Dein Körper ist nur etwa 9 Grad warm, du möchtest dich gerne aufwärmen. Also steigst du auf ein Stück Holz, das im Wasser schwimmt. Ah, die Sonne gibt warm! Wie eine Omelette in der Pfanne legst du dich flach auf das Holz und streckst alle Körperteile aus. Langsam wachst du so richtig auf...



## 12 UHR

Deine Freunde kommen nun auch alle auf das Stück Holz. Hallo zusammen! Uff, jetzt wird es aber eng...



## 15 UHR

Langsam wird es warm in der Sonne. Du ziehst die Beine und den Kopf ein - und sonnst dich noch etwas weiter. Etwas Wichtigeres zu tun hast du ja gerade nicht...

## 15.30 UHR

Achtung! Ein Mensch steht ganz in der Nähe am Ufer! Schnell verziehst du dich und hüpfst ins kalte Wasser. Mühsam...



*Nicht die Schnellste...*



An Land bist du ziemlich langsam unterwegs.  
Warum auch rennen, wenn es auch anders geht?  
Rückwärts gehen kannst du auch nicht - der  
Panzer ist den Beinen im Weg...



# NACH DER PAUSE KOMMT DER HUNGER

So, endlich hast du warm genug. Jetzt kannst du dich auch schneller fortbewegen – und dich um dein Mittagessen kümmern. Aber was frisst, äh isst du eigentlich? Und wie ist eigentlich dein Körper aufgebaut?

## LUFTBALLONS

Im der warmen Jahreszeit\* atmest du mit deinen Lungen. Mindestens einmal pro Stunde musst du auftauchen, um Luft zu schnappen. Deine Lungen kannst du auch zum Schwimmen gebrauchen: Wenn sie mit Luft gefüllt sind, sinkst du im Wasser nicht ab! Zum Abtauchen musst du nur ein wenig ausatmen...

\* Nicht weitersagen! Im Winter, wenn ich am Grund des Teiches schlafe, atme ich mit der Haut im Mund und mit dem Fuddi, äh After!

...SSST...



## GUT GEPANZERT

Dein Panzer schützt dich gut vor Feinden. Du hast eine obere und eine untere Platte. Sie sind so schnittig geformt, dass du beim Schwimmen fast keine Kraft brauchst.

## WASSER-TANKS

Hier hinten hast du zwei kleine "Tanks", die du mit Wasser füllen kannst. Wie die Lungen helfen sie beim Schwimmen: Fülle sie, und du sinkst ab. Leere sie, und du wirst leichter und steigst im Wasser auf.



 **Lieblingessen** 

Am liebsten frisst du Schnecken, Libellenlarven und andere Wasserinsekten, kleine Fische, tote Tiere und Wasserpflanzen. Je älter du wirst, um so vegetarischer wirst du.

 **Türe zu!**

Wenn ein Feind kommt, ziehst du einfach deinen Kopf, den Schwanz und die Beine ein. Dann kann dir nicht mehr viel passieren!





## GUTE NASE, GUTE AUGEN

Deine Nase kann nicht nur gut riechen, sondern auch die Temperatur messen! Zudem hast du gute Augen. Nur leider hörst du überhaupt nichts...

## EINGEBAUTES MESSER

Dein Mund sieht aus wie ein Schnabel und hat messerscharfe Kanten. Perfekt, um Nahrungstücke abzuschneiden. Da macht es nichts, dass du keine Zähne hast...

## LANGER HALS

Dank deinem Langhals kannst du in alle Richtungen schauen. Und natürlich auch Beutetiere am Boden aufpicken.

## WEIBCHEN ODER MÄNNCHEN?

Die Weibchen sind bei den Sumpfschildkröten etwas grösser als die Männchen. Ausgewachsene Tiere sind etwa 14 bis 18 cm gross und wiegen rund 500 bis 800 Gramm.

## PRAKTISCHE FÜSSE

Dank Schwimmhäuten sind die Füße gute Paddel. Die Krallen hingegen sind supernützlich, um ans Ufer zu klettern.



 **Stein mit Füßen**

Deine Nahrung suchst du meistens unter Wasser zwischen den Wasserpflanzen. Dort bist du gut getarnt: Weil dein Körper mit Schlamm bedeckt ist, siehst du fast aus wie ein Stein. Ein Stein mit vier Füßen...

 **Yähn...**

Nach dem Fressen wirst du müde, und du musst gähnen. Zeit für ein Nickerchen! Bis in einigen Stunden wieder...

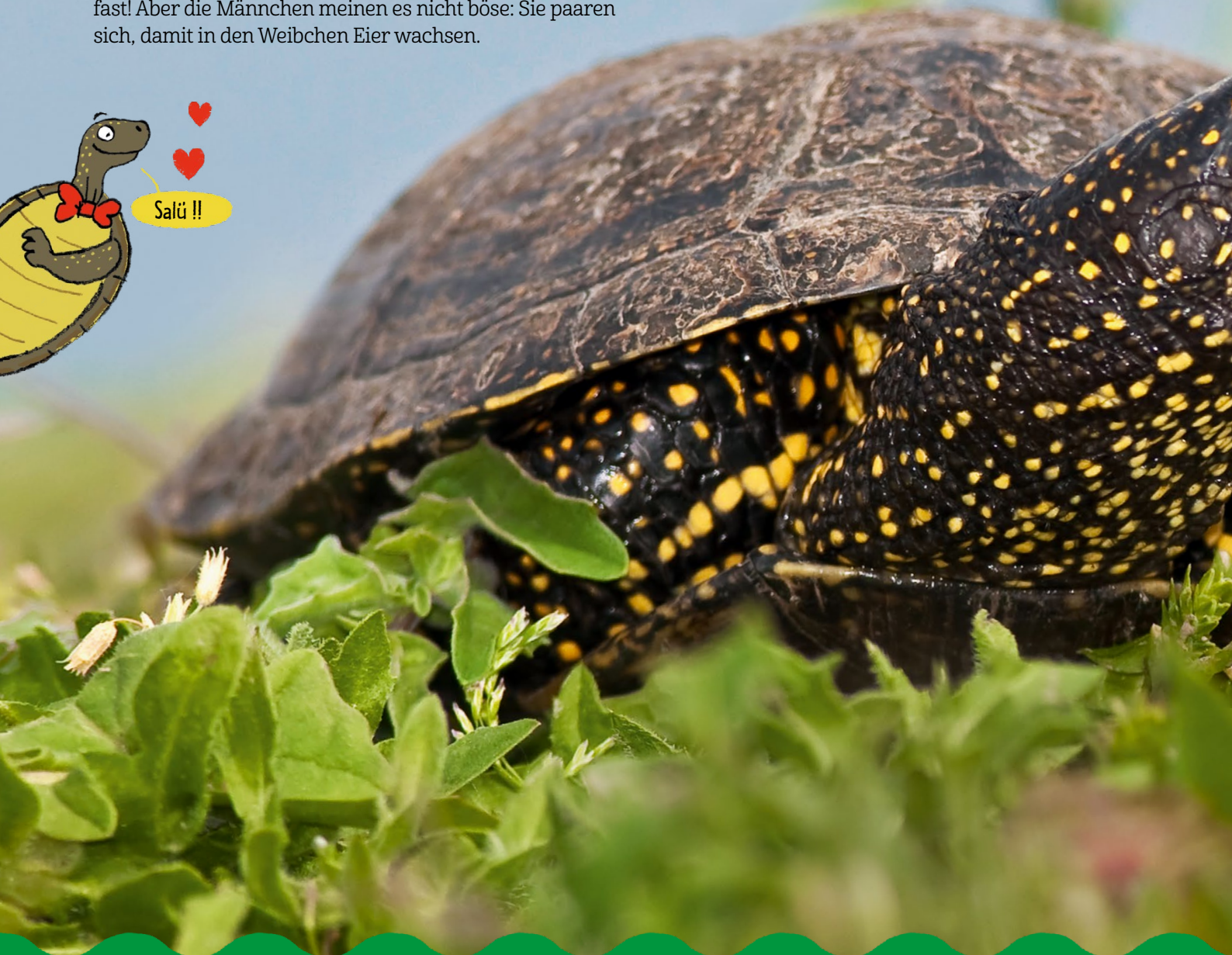


# ZEIT FÜR NACHWUCHS

Sumpfschildkröten sind zwar echte "Wasserratten", aber die Eier legen sie an Land – denn die haben es gerne trocken und warm.

## 12. APRIL, 16 UHR: ZEIT DER LIEBE

Im Frühling werden die Männchen komisch. Sie sind nun ganz verrückt nach den Weibchen. Sie klettern auf deren Panzer, klammern sich fest und beißen Frau Schildkröte in den Hals. Manchmal ertrinken die Weibchen fast! Aber die Männchen meinen es nicht böse: Sie paaren sich, damit in den Weibchen Eier wachsen.



*Warm oder kalt?*



*Vorsicht!*



10

Die Babys spüren nach dem Schlüpfen, wie das Wetter ist. Ist es zu kalt, so bleiben sie einfach im Nest und warten bis im Frühling!

Viele Nester werden von einem Fuchs oder Dachs ausgegraben. Aber zum Glück nicht alle!



## 8. JUNI, 14 UHR: ES EILT!

Die Weibchen spüren, dass sie die Eier legen müssen. Auch du verlässt den Teich und wanderst einige Stunden umher, um einen guten Platz für die Ei-Ablage zu finden. Der Platz muss trocken, sonnig und geschützt sein.



Viel Glück,  
meine Kleinen!

## 8. JUNI, 20 UHR: JETZT GEHT'S LOS...

Endlich hast du ein gutes Plätzchen an einem Waldrand gefunden. Es ist fast einen Kilometer vom Teich entfernt! Du leerst deine beiden "Wassertanks" am Hintern, um die Erde anzufeuchten. Dann gräbst du mit den Hinterbeinen ein Loch, worauf du sieben Eier hineinlegst. Jetzt deckst du alles wieder zu und wanderst zurück zum Teich – puh, was für eine Arbeit!

## JUNI BIS AUGUST: BRUTZEIT

Dank der Sommer-Sonne wird es im Nest tagsüber schön warm. Dabei entwickeln sich die Eier langsam, bis die Zeit des Schlüpfens kommt...



## 5. SEPTEMBER: GEBURT

Heute schlüpfen die Babys aus ihren Eiern. Danach kämpfen sie sich mit ihren Krallen aus dem Nest in der Erde. Nun müssen sie möglichst schnell einen Teich finden! Der Weg ist sehr gefährlich: Autos könnten sie überfahren, und Raubtiere wie Füchse oder Katzen haben es auf sie abgesehen. Viel Glück!

## ∞ Langes Leben ∞

Bis im Alter von vier Jahren ist das Leben der Jungtiere sehr gefährlich. Ihr dünner Panzer schützt sie nicht gut genug vor grossen Feinden wie etwa dem Fuchs. Später aber können ihnen Feinde nicht mehr viel anhaben. Haben sie die ersten vier Jahre überstanden, können Schildkröten bis zu 40 oder gar 60 Jahre alt werden!





# FAMILIE IN ALLER WELT

Die Schildkröten gibt es schon seit der Zeit der Dinosaurier, also seit über 200 Millionen Jahren. Damit sind sie viel, viel älter als der Mensch. Einige Arten leben an Land, andere im Wasser.



## GRIECHISCHE LANDSCHILDKRÖTE

Diese Art lebt an Land und hat einen runden Panzer. Sie ist etwa 20 cm lang und kommt in warmen Gebieten rund um das Mittelmeer vor, also zum Beispiel in Griechenland, Italien oder Albanien. Sie ist leider selten geworden.

## ROTWANGEN-SCHMUCKSCHILDKRÖTE

Diese hübsche Wasserschildkröte lebte ursprünglich in Amerika. Dann wurde sie auf der ganzen Welt zur Haltung in Terrarien verkauft. Einige Menschen haben sie dann leider in Europa in Teichen ausgesetzt. Heute besiedelt die Art auch bei uns manchen Tümpel und frisst der einheimischen Sumpfschildkröte die Nahrung weg...



## ALDABRA-RIESENSCHILDKRÖTE

Diese Landschildkröte schlägt alle Rekorde: Sie ist die Tierart, die am längsten leben kann. Die Schildkröte namens "Esmeralda", die auf einer Insel lebt, ist gemäss Forschern im Jahr 1771 auf die Welt gekommen und lebt immer noch. Wie alt ist sie also? Genau: 246 Jahre!!!



## LEDERSCHILDKRÖTE

Dies ist die grösste Schildkröte der Welt: Sie wird bis zu 2,5 Meter lang und wiegt bis 700 kg – also gleich viel wie eine schwere Kuh! Sie lebt rund um die Welt im Meer und hat ihre Ei-Ablageplätze an Stränden und auf Inseln.



Lasst mich leben!

## Wie Viele ARTEN GIBT ES?

Weltweit gibt es 341 Arten von Schildkröten. Bei uns in der Schweiz kommt natürlicherweise nur eine vor: die Sumpfschildkröte. Die meisten Arten sind heute gefährdet, weil sie vom Menschen gejagt werden oder keine Lebensräume mehr haben.

## Die Sumpfschildkröte braucht Hilfe



In der Schweiz ist die Europäische Sumpfschildkröte praktisch ausgestorben. Nur noch an ganz wenigen Orten kann sie beobachtet werden, so etwa bei Genf. Reptilienschützer haben sich deshalb zum Ziel gesetzt, an einigen Orten wieder gute Lebensräume zu schaffen und die Schildkröten wieder anzusiedeln. Bereits haben sie dutzende Schildkröten aufgezogen und an mehreren Stellen ausgesetzt. Ganz wichtig ist: Setze selber niemals Schildkröten oder andere Haustiere in der Natur aus! Diese Tiere können nachher nicht mehr eingefangen werden und stellen oft eine grosse Gefahr für die einheimischen Tiere dar. Viele sterben auch.

Infos im Internet: [www.emys.ch](http://www.emys.ch), [www.karch.ch](http://www.karch.ch)





ornis  
**junior**

Badende Stare





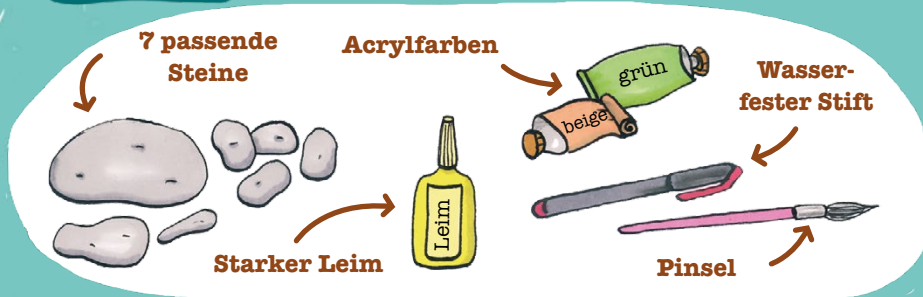


## Eine Schildkröte aus Steinen



Mach einen Spaziergang in der Natur und suche Steine, mit denen du eine Schildkröte basteln kannst: einen grossen flachen Stein für den Panzer, einen kleinen flachen für den Kopf, vier gleiche kleine Steine (Beine) und einen kleinen für den Schwanz.

### MATERIAL:



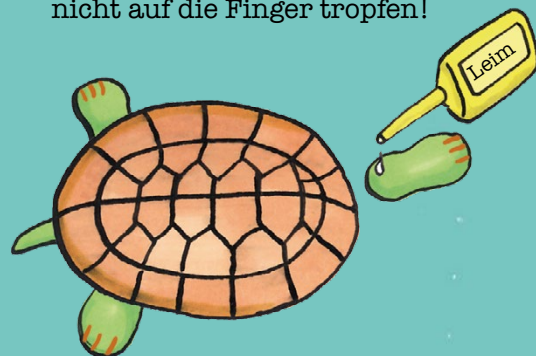
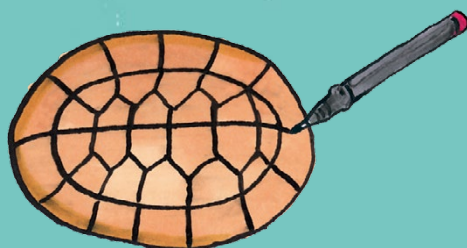
1 Male die sechs kleinen Steine grün an.



2 Zeichne mit dem wasserfesten Stift die Krallen auf die Füße und ein schönes Gesicht auf den Kopf.

4 Jetzt kannst du die Teile zusammenkleben. Achtung: nicht auf die Finger tropfen!

3 Male den grössten Stein beige an und warte, bis er trocken ist. Zeichne dann mit dem wasserfesten Stift die Panzerplatten ein.



Natürlich kannst du noch weitere Schildkröten basteln und sie ganz anders anmalen! Schickst du Koni ein Foto von deinen Kunstwerken? (Adresse siehe letzte Seite)



## Das ist MEIN Revier!



Viele Tiere wie zum Beispiel Meisen oder Luchse haben Reviere – also Gebiete, die jeweils nur einem Tier oder einer Familie gehören. Nachbarn, die ins Revier eindringen, werden sofort vertrieben. Manchmal ist aber auch der andere stärker, dann muss sich ein Tier ein neues Revier suchen. Wer wird bei euch das Revier übernehmen? Dieses lustige Spiel verrät es.

Ich bin Meise 1!



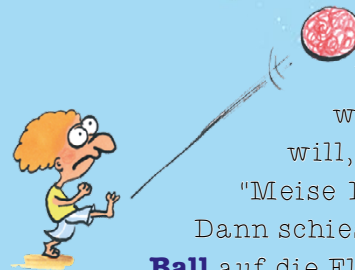
Meise 4!



Meise 3!



Stellt euch im Kreis auf, mit je einem Abstand von fünf grossen Schritten. Jeder stellt vor sich eine offene PET-Flasche auf den Boden, die mit Wasser gefüllt ist. Jeder muss nun versuchen, die anderen aus dem Revier zu vertreiben. So geht es:



Der erste sagt, wen er angreifen will, zum Beispiel: "Meise 1 jagt Meise 3!"

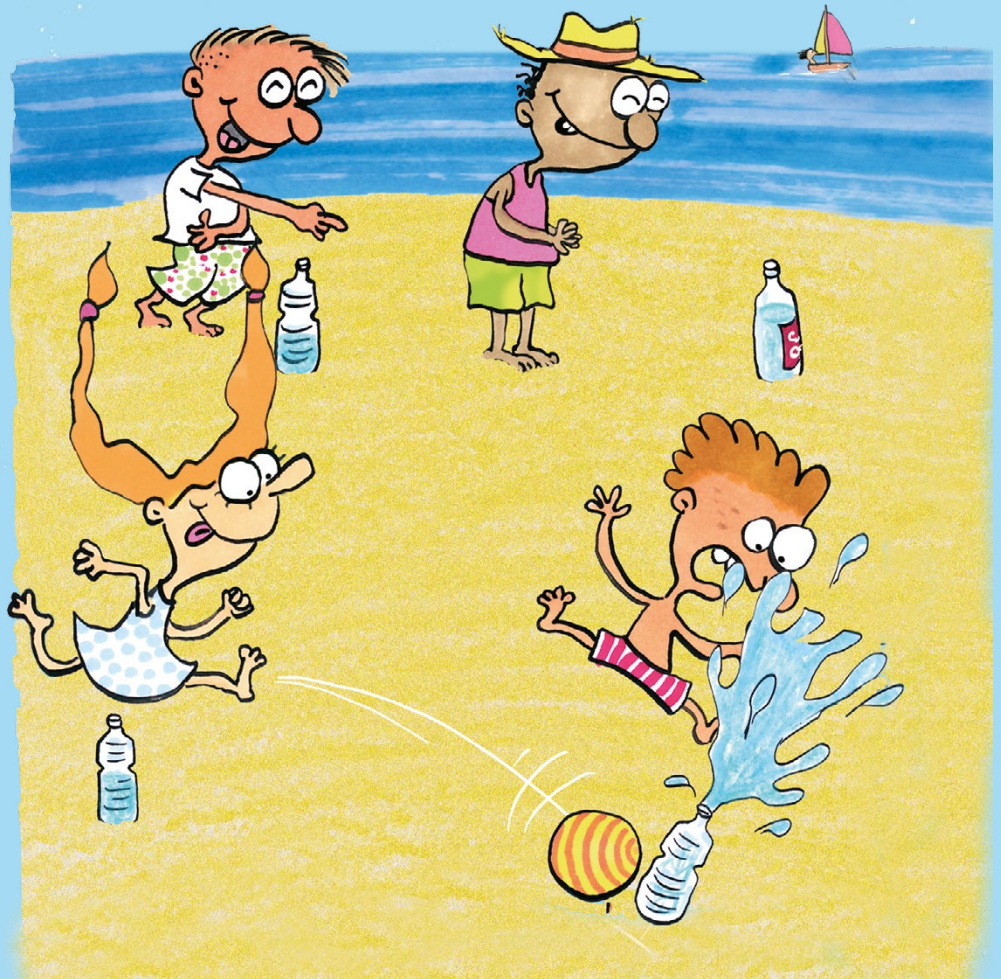
Dann schießt er mit einem Ball auf die Flasche des anderen. Der Angegriffene darf sich nicht bewegen.



> Wird die Flasche getroffen, muss der Angegriffene sie sofort wieder aufstellen. Denn wenn die Flasche leer ist, scheidet er aus.

> Fällt die Flasche nicht um, darf der Angegriffene nun selber ein Tier angreifen.

Cool: Bei diesem Spiel haben auch die Kleineren eine Chance zu gewinnen!



Ch! Eh!



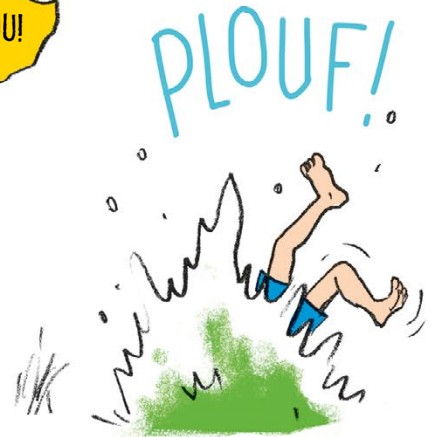
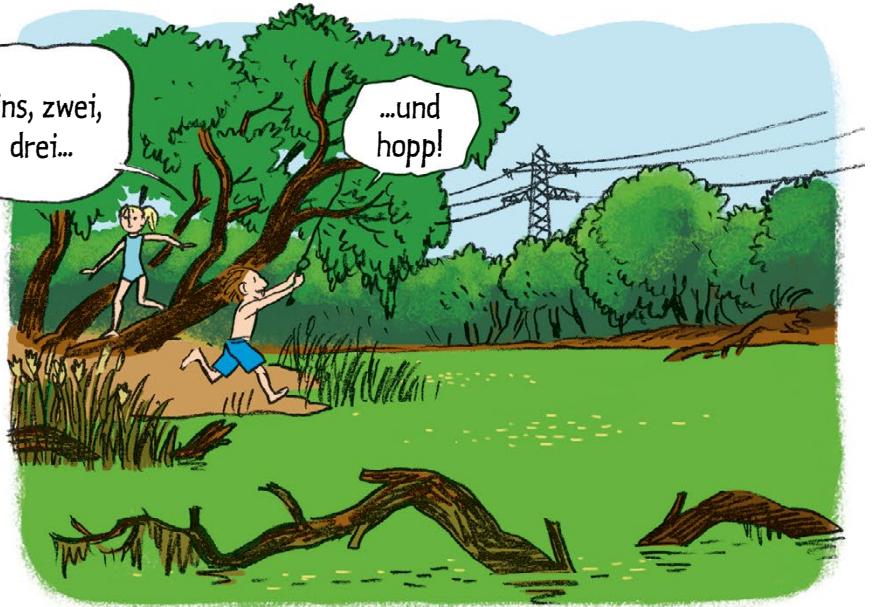


# TOM & TINA

Der sprechende Schuh

Eins, zwei, drei...

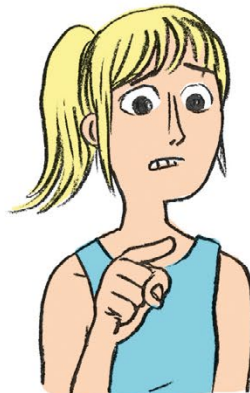
...und hopp!



Ähm, ist es nicht kalt?

Nein – komm auch, es ist toll!

Du, Tom, da hat es etwas Komisches hinter dir...



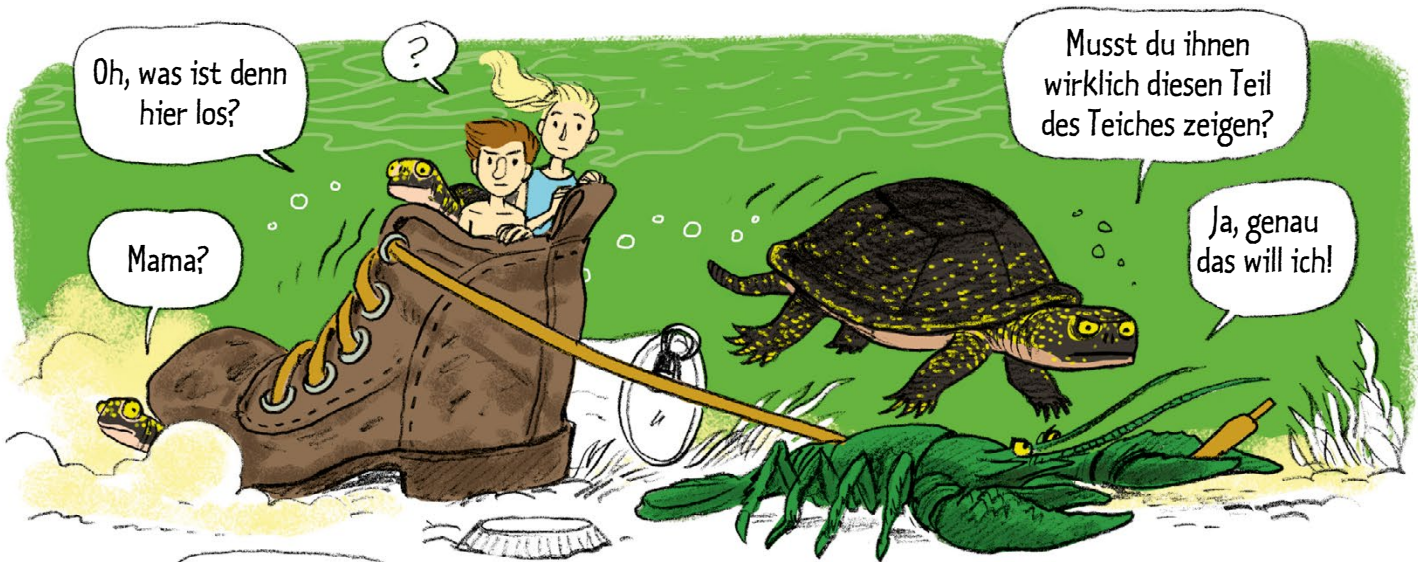














## AM TEICH



**1** Zu welchen Vogelarten gehören die Schatten A, B und C? Du findest sie auf dem Teich...

**2** Hilf Thomas beim Zählen der Wasservögel. Einige von ihnen tauchen gerne ab, um Nahrung zu suchen. Welche vier sind es? Schreibe sie unten auf den Notizblock. Fressen sie vor allem Pflanzen oder vor allem kleine Tiere?



Hockerschwan



Haubentaucher



Hecht

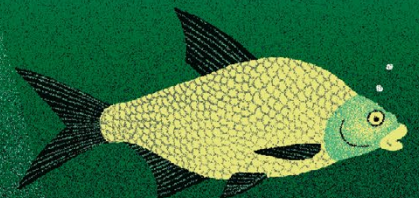


Schleie

Rotaugen

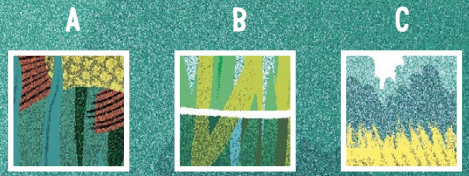
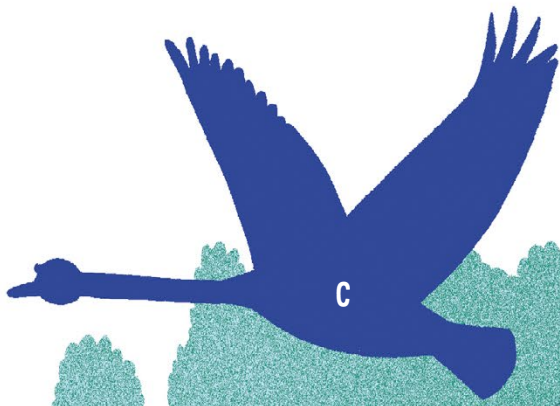


Karpfen



Brachmen





**3** Findest du die drei Ausschnitte auf dem grossen Bild? Leider sind sie **seitenverkehrt**...



Tafel-ente

Stockente

Blässhuhn

Schwarzhals-taucher

Teichhuhn

**4** Einer der Fische wurde vom Menschen im Teich ausgesetzt. Eigentlich würde er in Bächen leben. Welcher ist es? Streiche die Namen unten im Giterrätsel durch. Einer bleibt übrig – welcher?

Egli

Forelle

Gründling

S	G	E	I	E	L	H	C	S	H	HECHT
F	N	R	H	O	C	N	J	Z	E	KARPFEN
X	H	E	Ü	T	A	B	K	H	G	ROTAUGE
N	K	Z	M	N	G	E	E	X	U	SCHLEIE
E	E	R	C	S	D	C	L	H	A	BRACHSMEN
R	L	F	H	L	H	L	Ö	G	T	FORELLE
O	W	H	P	T	A	C	I	F	O	GRÜNDLING
F	H	C	S	R	A	B	A	N	R	EGLI
X	I	L	G	E	A	D	Ä	R	G	
G	R	Ö	N	D	M	K	S	D	B	



# JUGENDGRUPPEN



## SO VIELE HEUGÜMPER!

**Bei der Jugendgruppe Jungspechte aus dem Baselbiet ist immer etwas los. Einmal im Sommer durften die Kinder Heuschrecken fangen und bestimmen. Das war spannend!**

Ausgerüstet mit Lupengläsern und Bestimmungsbüchern machten sich die Kinder der Jugendgruppe Jungspechte gut gelaunt auf den Weg zur Hütte des Natur- und Vogelschutzvereins Ormalingen, einer BirdLife-Sektion. Die Hütte liegt bei einem Naturschutzgebiet mit einer schönen Wiese. Heute hatten die Kinder einen Forschungsauftrag: möglichst viele Heugümper-Arten zu finden und zu bestimmen. Natürlich durfte man die Tierchen nicht verletzen und sie nur ganz sorgfältig behandeln. Kaum angekommen, gingen alle auf die Jagd nach Grashüpfern – und kurz darauf kamen die Kinder

auch schon mit den ersten Exemplaren zurück. Was aber hatten sie da gefangen? Die Bestimmung der Tierchen mit

Juppi, ich bin dabei!



Die "Jungspechte" sind eine Jugendgruppe der BirdLife-Sektionen von Ormalingen, Rothenfluh-Anwil und Gelterkinden. Hast du Lust zu schnuppern? Infos gibt es bei Micky Engler, Tel. 061 981 47 52, oder unter [www.nvvo.ch](http://www.nvvo.ch)

Büchern war gar nicht so einfach – genaues Hinschauen war gefragt. Nach viel Bestimmungsbucharbeit fanden die Jungforscher heraus, dass in Ormalingen im Naturschutzgebiet Hinterreben sicher sieben verschiedene Heugümper-Arten leben: von der Roten Keulenschrecke über die Westliche Beisschrecke bis zur winzigen Säbeldornschröcke. Wir fanden zudem zwei Zauneidechsen, eine Erdkröte und einen Grasfrosch! Da Arbeit bekanntlich hungrig macht, grillierten wir zum Abschluss. Aber nicht etwa Heuschrecken, sondern feine Würste!

Micky Engler





## Ich habe Hunger!

Bevor die Haselmäuse von Ende Oktober bis April in den Winterschlaf versinken, müssen sie sich jetzt noch gründlich Speck anfressen. Sie fressen Beeren, Samen und Knospen. Bald schon machen sie es sich im Winterversteck gemütlich – zum Beispiel in einer Erdhöhle oder unter einem Baumstumpf, manchmal auch in einem Nistkasten. Übrigens: Haselmäuse sind keine Mäuse, sondern sie sind mit den Siebenschläfern verwandt.

# Goldener Herbst



## Südwärts

Hunderttausende Vögel aus Nordeuropa ziehen jetzt im Herbst nach Süden. So zum Beispiel Kraniche – grosse Vögel, die etwas an Störche erinnern. Auf ihrem Zug sind sie mit viel Glück auch in der Schweiz zu beobachten. Es lohnt sich, ab sofort bis im November in den Himmel zu schauen. Konntest du auch schon einen Kranich beobachten?



## Schlaraffenland

Der Herbst ist die Zeit der Beeren: Viele Sträucher sind jetzt voll von den roten, blauen oder schwarzen Leckerbissen. Für die Vögel sind Beeren als Nahrung sehr wichtig; sie fressen sie jetzt in grossen Mengen. Danach scheiden sie die Kerne mit ihrem Kot an einem anderen Ort wieder aus. Genau das "wollen" die Sträucher, denn auf diese Weise können sie sich ausbreiten!

Vorsicht: Nicht alle Beeren sind auch für den Menschen gesund. Daher: keine unbekanntenen Beeren essen.



# SPRING ALIVE

beide: Elyes Ayadi,  
13 Jahre, Schweiz



  
BirdLife  
INTERNATIONAL



Antoine Dayer, 11 Jahre, Schweiz

## Viiiieelen Dank!

Auch dieses Jahr fand in ganz Europa die grosse Beobachtungs-Aktion "Spring Alive" von BirdLife International statt. Rund 39 000 Beobachtungen von Zugvögeln wurden gemeldet. Daneben konnten die Kinder bei einem Mal-Wettbewerb mitmachen. Hier siehst du die besten Bilder aus der Schweiz und die Siegerbilder!



1. Preis: Sofia Slabunova,  
11 Jahre, Ukraine



2. Preis: Szófia Nagy, 10 Jahre, Ungarn

3. Preis: Sandra Peszko, 9 Jahre, Polen





## Mitmachen und gewinnen!

**Zu gewinnen gibt es drei Bücher "Tierspuren und Fährten".**

Lies dieses Heft gut durch. Beantworte dann die nebenstehenden Fragen und fülle das Formular aus unter **www.birdlife.ch/koni**. Oder sende eine E-Mail an **koni@birdlife.ch**. Vergiss deine Adresse nicht! Du kannst auch eine Postkarte senden an: Koni, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich.  
**Einsendeschluss: 1. Dezember 2017.**  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
 Viel Glück!



**2** Was fressen Haselmäuse?



**1** Wie viele Jugendgruppen hat BirdLife Schweiz etwa?



Das muss ich googlen...



**3** Welche Schnabelfarbe haben Stare?



## LÖSUNGEN



### Seiten 22-23

**Rätsel 1**  
 A Blässhuhn, B Stockente, C Höckerschwan

**Rätsel 2**  
 Folgende Vögel tauchen gerne: Tafelente, Haubentaucher, Schwarzhals-Taucher, Blässhuhn. Alle fressen vor allem andere Tiere, teils aber auch Pflanzen.

**Rätsel 3**  
 Siehe weisse Quadrate links.

**Rätsel 4**  
 Es ist die Forelle.

Fotos: Michael Gerber, Heidi Mathys, Danielle Schwarz/Wikipedia



# MITMACHEN

Möchtest du Tiere beobachten und Blumen kennenlernen? Abenteuer erleben und tolle Spiele spielen? Freunde finden? Dann bist du bei einer der über **70 Jugendgruppen von BirdLife Schweiz** genau richtig! Auf dieser Karte siehst du, wo es überall Gruppen gibt. Eine Liste findest du auch unter [www.birdlife.ch/jugend](http://www.birdlife.ch/jugend). Alle Adressen und Infos bekommst du auch bei BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 20.



## Ich möchte das «Ornis junior» abonnieren!

Anzahl Abos (Preise siehe rechts): \_\_\_\_\_

Ich bin in der Jugendgruppe \_\_\_\_\_

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen!

### Adresse:

Evtl. Institution: \_\_\_\_\_

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Evtl. Nr. des Mitgliedausweises\*: \_\_\_\_\_

### Falls Geschenk: Adresse der/des Beschenkten:

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

\* Für Vergünstigung bitte Nummer des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der BirdLife-Mitgliedorganisation nach.

**Senden an:** BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

**Online-Bestellung:** [www.birdlife.ch/ornisjunior](http://www.birdlife.ch/ornisjunior)

01 3/17



## Naturführer von Kosmos

Welche Vögel leben in unserer Umgebung? Der Kindernaturführer «Was fliegt denn da?» stellt die 85 wichtigsten Vogelarten vor. Gleichzeitig könnt ihr euch die Vogelstimmen anhören (per Gratis-App oder TING-Stift, im Handel erhältlich). Mit vielen Tipps rund ums Beobachten und Selbermachen. 112 Seiten, 3. Auflage, Fr. 11.50.

Für kleinere Naturforscher (4 bis 7 Jahre) eignet sich «Was fliegt denn da? Mein erster Naturführer». Spielerisch lernen die Kinder 18 Vögel kennen. Mit Stickern können sie die Seiten bekleben und so Spannendes aus dem Leben der Vögel erfahren. 46 S., 4. Auflage, Fr. 12.50.

[www.birdlife.ch/shop](http://www.birdlife.ch/shop),  
Tel. 044 457 70 20

### Impressum

Gegründet 1999, erscheint 4-mal jährlich. ISSN 1424 – 3423

### Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen

BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, [svs@birdlife.ch](mailto:svs@birdlife.ch), [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch), PC 80-69351-6

### Redaktion, Texte, Grafik

Stefan Bachmann, in Kooperation mit «La Petite Salamandre»: Julien Perrot (Hrsg.), Claire Kowalski, Delphine Boudou, Pauline Maury

### Zeichnungen, Bilder

Titelfoto: mauritius images/Minden Pictures/Misja Smits/bb; Poster: Mathias Schäfer; Koni: Andy Hunt, RSPB



### Preise

Einzelheft Fr. 6.50;  
Jahres-Abo Fr. 25.–/  
mit BirdLife-Mitgliedausweis Fr. 22.–/  
im Sammel-Abo Fr. 15.–  
(ab 5 Ex.; für Jugendgruppen, Sektionen & Schulen; Institution angeben!)

### Papier

60% Recycling-Fasern, 40% FSC-zertifizierter Zellstoff. EU-Ecolabel, Umweltstandard ISO 14001

**Das nächste Heft erscheint am**  
11. Dezember 2017

© 2017 BirdLife Schweiz.  
Nachdruck nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet